

nötiger Importe, durch größere Sparsamkeit bei allen 'Kostenfaktoren usw. eine Summe von 700 Millionen DM zu erwirtschaften, das heißt, um diese Summe die Bilanz des Außenhandelsplanes im zweiten Fünfjahrplan zu verbessern. Im wesentlichen wird diese Aufgabe bereits in diesem Jahr erfüllt werden.

Die Belegschaften vieler unserer Industriebetriebe haben an diesem Erfolg beachtlichen Anteil. Sie haben damit zur Erfüllung der Importe und damit zu eingetretenen Besserungen in der Materialversorgung der Betriebe und zur besseren Versorgung der Bevölkerung mit Nahrungs- und Genußmitteln und industriellen Konsumgütern beigetragen. Diese Zusammenarbeit gilt es weiter auszubauen, um zu noch größerem Erfolg zu kommen.

Genossen! Gestattet mir in diesem Zusammenhang auch eine Bemerkung über eine ungesunde Erscheinung in unserer Wirtschaft, die die Versorgung unserer Bevölkerung betrifft. Im Zusammenhang mit der Aufhebung der Rationierung wurden die HO-Preise wesentlich herabgesetzt. Ein Teil der Einzelhandelsbetriebe ging dann dazu über, die billigen Warensortimente nicht mehr zu führen. In vielen Lebensmittelgeschäften gab es weder die billige Sorte von Butter noch die billige Sorte von Margarine zu kaufen. Manche HO-Gaststätten setzten nicht die Preise herab, sondern zwangen den Gast, größere Portionen zu nehmen. Nahrungsmittelbetriebe waren plötzlich der Meinung, daß man Konditoreiwaren nur noch mit Butter hersteilen kann und keine Margarine verwenden darf. Entsprechend nahmen sie höhere Preise.

Schon früher mußten wir ähnliche Erscheinungen bei der Textilindustrie feststellen. So gab es plötzlich keine billigen Gardinen aus Zellstoff, obwohl manche Hausfrau mit Recht der Meinung ist, daß am Küchenfenster auch eine billige Zellstoffgardine hängen kann. Indem diese Betriebe nur teure Rohstoffe verwenden oder die Einzelhandelsgeschäfte nur die teuren Waren zum Verkauf anbieten, wollen sie auf bequeme Art ihren auf der Wertgrundlage aufgestellten Produktions- oder Umsatzplan erfüllen und entsprechende Prämien kassieren. Nicht das Interesse der Bevölkerung ist hier maßgeblich, obwohl diese Industrie- und Einzelhandelsgeschäfte ausschließlich im Dienst der Bevölkerung zu stehen haben.

Unsere Parteiorganisationen in solchen Betrieben müssen für eine Änderung der Ideologie sorgen, und die gesamte Bevölkerung, alle